Fhp-Jo

# N I E D E R S C H R I F T

| | |
|---|---|
| Gremium | Sozial-, Jugend- und Sportausschuss |
| Sitzungsnummer | SJS/007/2017 |
| Datum | Montag, den 23.01.2017 |
| Sitzungsbeginn | 18:00 Uhr |
| Sitzungsende | 19:30 Uhr |
| Sitzungsort | Sitzungsraum Nr. 003/004 des Neuen Rathauses |

**Anwesend:**

*vom Gremium*

| | | |
|---|---|---|
| Hans Litzinger | Ausschussvorsitzender | SPD |
| Andrea Lich-Brand | Stadtverordnete | SPD |
| Andrea Volk | Stadtverordnete | SPD |
| Kemal Yüksel | Stadtverordneter | SPD |
| Dorothea Marx | Stadtverordnete | CDU |
| Christoph Schäfer | Stadtverordneter | CDU |
| Frank Steinraths | Stadtverordneter | CDU |
| Dr. Andreas Viertelhausen | Stadtverordneter | FW |
| Thomas Schermuly | Stadtverordneter | FDP |
| Amber Luitjens-Taylor | Stadtverordnete | Bündnis 90/Die Grünen |
| Thassilo Hantusch | Stadtverordneter | NPD |

*vom Magistrat*

| | |
|---|---|
| Manfred Wagner | Oberbürgermeister |

*von der Verwaltung*

| | |
|---|---|
| Peter Matzke | Koordinationsbüro Sozial- und Jugendwesen |
| Wolfram Becker | Jugendamt |
| Wolfgang Böcher | Jugendamt |
| Ditmar Schneider | Sozialamt |
| Wendelin Müller | Sportamt |
| Dirk Schomburg | Kämmerei |

*vom Büro der Stadtverordnetenversammlung*

Peter Feth, als Schriftführer

*außerdem war anwesend*

Stv. Breidsprecher, CDU-Fraktion

AV L i t z i n g e r eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass gegen die Form und Frist der Einladung keine Einwendungen erhoben wurden und dass der Ausschuss mit 11 Mitgliedern beschlussfähig ist.

Die Ausschussmitglieder bestätigten einstimmig die nachstehende

**Tagesordnung:**

**1 Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 31.10.2016**

**2 Haushalt 2017**

**3 Anpassung der Nutzungsgebühren der städtischen Bäder**
**Vorlage: 0376/16 - I/129**

**4 Beteiligung Jugendtaxi**
**Vorlage: 0492/17 - I/135**

**5 Bund-Länder-Programme "Soziale Stadt"**
**- Sachstandsbericht -**

**6 Verschiedenes**

## Zu 1 Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 31.10.2016

Mitteilungen

Keine.

Anfragen

**Wohnsitzlose in der Altstadt**

Stv. S c h ä f e r berichtete, dass er verschiedentlich wegen eines Wohnsitzlosen in der Altstadt angesprochen worden sei, u. a. auch von Geschäftsleuten. Er bitte den Magistrat, sich der Person anzunehmen. Dies wurde von OB W a g n e r zugesagt. Stve. M a r x ergänzte, eine Nachfrage beim Ordnungsamt habe ergeben, dass von dort lediglich ein Platzverweis ausgesprochen werden könne.

Niederschrift vom 31.10.2016

Die Niederschrift vom 31.10.2016 wurde ohne Änderungswünsche genehmigt.

## Zu 2 Haushalt 2017

AV L i t z i n g e r schlug vor, zunächst die Änderungsliste, dann die Anträge und anschließend weitere Fragen zum Entwurf des Haushalts zu besprechen. Die Ausschussmitglieder erklärten sich mit dieser Vorgehensweise einverstanden.

Änderungsliste

OB W a g n e r berichtete, dass die Änderungsliste heute im Magistrat vorgestellt worden sei. Im Wesentlichen handele es sich um Korrekturen, die bei Drucklegung des Gesamtwerkes noch nicht absehbar waren.

Er lenkte das Augenmerk auf Ziffer 9 der Liste: Durch Nachzahlungen aus Vorjahren erhöhe sich das Gewerbesteueraufkommen auf 33 Mio. €. Dabei handele es sich um sog. Einmaleffekte. Die Stadt könne keine Planungen auf diese positive Entwicklung stützen. Die Verzinsung in Höhe von 1,2 Mio. € zeige auch, dass es Steuernachzahlungen aus mehreren Jahren seien. Das heute positive Ergebnis werde in zukünftigen Jahren vermutlich zu weniger Schlüsselzuweisungen führen. Das erhöhte Gewerbesteueraufkommen führe auch zu einer erhöhten Gewerbesteuerumlage.

Stv. S c h ä f e r erkundigte sich, ob die Gewerbesteuerumlage auch rückwirkend erhöht werde. OB W a g n e r erklärte, dass der tatsächliche Zufluss der Gewerbesteuer maßgebend für die Berechnung der Gewerbesteuerumlage sei.

Antragsberatung

**Antrag 101 - Aufwendungen für Ausländerbeirat**

Keine Wortmeldungen.
Abstimmung: 1.10.0

**Antrag 102 - Sonstige Aufwendungen für Repräsentationen/Ausländerbeirat**

Keine Wortmeldungen.
Abstimmung: 1.10.0

**Antrag 103 - Förderung ausländischer Vereine, Sprachkurse etc.**

Keine Wortmeldungen.
Abstimmung: 1.10.0

**Antrag 106 - Zuschuss Förderprogamm „Demokratie leben“**

Stv. B r e i d s p r e c h e r erkundigte sich, ob die im Antrag zu streichenden Mittel nicht mit einer entsprechenden Ertragsposition korrespondierten. OB W a g n e r antwortete, dass dies zutreffend sei und verwies auf Seite 85 des Haushaltsplanes. Stv. H a n - t u s c h erklärte, die Mittel würden nur in eine Richtung verwendet, nämlich gegen seine Fraktion und Partei.

Abstimmung: 1.10.0

**Antrag 120 - Zuschuss AWO (Migrationsberatungsstelle)**

Stv. B r e i d s p r e c h e r erklärte, dass die Mittel vertraglich gebunden seien und so nicht einfach gestrichen werden könnten. Durch die Migrationsberatung würden Menschen durch die AWO mehrsprachig unterstützt. Stv. H a n t u s c h führte aus, dass der Antrag erneut mit seiner Fraktion beraten und vorläufig im Geschäftsgang belassen werden solle.

Der Antrag wurde im Geschäftsgang belassen.

**Antrag 121 - WetzlarCard**

Stv. B r e i d s p r e c h e r begründete seinen Antrag. Er lege Wert auf die Feststellung, dass nicht der gesamte Ansatz gestrichen werden solle. Die Angebote sollten erhalten werden, außer die kostenlosen Busfahrten.

Abstimmung: 5.6.0

**Antrag 122 - WetzlarCard**

Keine Wortmeldungen.
Abstimmung: 1.10.0

**Antrag 123 - WetzlarCard**

Keine Wortmeldungen.
Abstimmung: 5.6.0

**Antrag 124 - Sonstige Jugendarbeit/Jugendtaxi**

Stv. S c h e r m u l y erläuterte den Antrag. Im Kreis Limburg-Weilburg habe man damit bereits gute Erfahrungen gemacht. Der Lahn-Dill-Kreis plane etwas Ähnliches. Hierfür habe er einen Finanzanteil von ca. 400 € pro Kommune ausgerechnet. Er regte an, gemeinsame Bestrebungen mit dem Lahn-Dill-Kreis anzustrengen. OB W a g n e r empfahl, den Antrag mitzutragen. Allerdings sollten zunächst Gespräche mit dem Lahn-Dill-Kreis geführt werden.

Abstimmung: 11.0.0

**Antrag 125 - Jugendsozialarbeit/Jugendberufshilfe - Zuschüsse Ausländerbetreuung/-beratung**

Stv. H a n t u s c h begründete den Antrag, die Mittel würden nicht benötigt.

Abstimmung: 1.10.0

**Antrag 126 - Ungedeckte Sportstätten - Instandhaltung Außenanlagen**

OB W a g n e r empfahl, den Antrag abzulehnen. Um einen Substanzverlust zu vermeiden, sollten die Mittel in veranschlagter Höhe bewilligt werden. Er wies darauf hin, dass der Ansatz in den vergangenen Jahren bereits wiederholt reduziert worden sei.

Abstimmung: 1.10.0

**Antrag 127 - Soziale Stadtentwicklung - Weitergeleitete Zuschüsse „WIR“**

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 1.10.0

**Antrag 128 - Soziale Stadtentwicklung - Weitergeleitete Zuschüsse Gemeinwesenarbeit Flüchtlinge**

Stv. S c h ä f e r wies darauf hin, dass es sich bei dieser Position um die Ausreichung von weitergeleiteten Zuschüssen handele, sich also im gleichen Maße die Ertragsposition mindere. Stv. H a n t u s c h vertrat die Ansicht, dass Steuergelder, egal woher sie kämen, dafür nicht verwendet werden sollten.

Abstimmung: 1.10.0

**Antrag 202 - Freibad Domblick - Umsetzung Bürgerbeteiligungsverfahren**

In den nächsten Wochen solle der Planungsprozess im Rahmen des Bürgerbeteiligungsverfahrens fortgesetzt werden, erklärte OB W a g n e r.

Abstimmung: 5.6.0

<u>Haushaltsplan 2017</u>

Stv. B r e i d s p r e c h e r erkundigte sich, wie die Mittel aus gespendeten Edelmetallen aus dem Krematorium verwendet würden. OB W a g n e r erklärte, dass es sich um Spenden von verstorbenen Menschen handele, die bestimmungsgemäß an Sozialverbände oder das Hospiz geleistet würden. Des Weiteren würden 10 Wetzlarer Bürgerinnen und Bürger in AGH-Maßnahmen gefördert. Pro Person und Monat würden bis zu 100 € für die soziale Betreuung und Qualifizierung aufgewendet. Es handele sich um eine Co-Finanzierung gemeinsam mit dem Jobcenter und dem Lahn-Dill-Kreis.

Herr S c h n e i d e r ergänzte, dass das Jobcenter ab 2017 die Tafel insoweit wieder fördern könne, weshalb die Förderzusage mit Wirkung vom 01.01.2017 gegenüber der Wetzlarer Tafel widerrufen wurde. Die frei werdenden Mittel seien aufgrund eines Magistratsbeschlusses der Wetzlarer Arbeitsloseninitiative (WALI) zugesagt worden.

Stve. L i c h - B r a n d fragte nach, ob sie es richtig verstanden habe, dass keine institutionelle Förderung, sondern bedürftige Bürger in sog. AGH-Maßnahmen gefördert würden. Dies wurde von OB W a g n e r bestätigt. Stv. S c h ä f e r wünschte, dass die entsprechenden Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung dem Protokoll beigefügt werden (s. Anlage).

Stv. B r e i d s p r e c h e r vertrat die Ansicht, dass nach seinem Verständnis der Wechsel der Zuschussempfänger politisch „nicht sauber“ sei. Er erkundigte sich, ob die Wetzlarer Tafel beim Magistrat nach Mitteln nachgesucht hätte, was OB W a g n e r verneinte. Ihm sei kein solcher Antrag bekannt und er ergänzte, dass die Wetzlarer Tafel vom Jobcenter und vom Lahn-Dill-Kreis gefördert werde.

Stv. B r e i d s p r e c h e r wollte darüber hinaus wissen, wie die WALI die Mittel einsetze. Hierzu regte AV L i t z i n g e r an, eine Sitzung des Sozial-, Jugend- und Sportausschusses bei der WALI abzuhalten oder Vertreter einzuladen, um Fragen stellen zu können. Hiermit erklärte sich der Ausschuss einverstanden.

Abstimmung über den Haushalt: 6.0.5

**Zu 3 Anpassung der Nutzungsgebühren der städtischen Bäder**
**Vorlage: 0376/16 - I/129**

OB W a g n e r erläuterte die Vorlage. Stv. H a n t u s c h vertrat die Ansicht, dass die Stadt die Bürger „ausquetsche“, u. a. auch mit der Erhöhung der Grundsteuer, und überprüfe, ob die Hunde angemeldet seien.

Abstimmung: 6.1.4

**Zu 4 Beteiligung Jugendtaxi**
**Vorlage: 0492/17 - I/135**

Die Angelegenheit wurde im Rahmen der Haushaltsberatung besprochen, weshalb weitere Wortmeldungen nicht vorlagen.

Abstimmung: 11.0.0

## Zu 5 Bund-Länder-Programme "Soziale Stadt" - Sachstandsbericht -

### Dalheim / Altenberger Straße

Für das Fördergebiet Dalheim / Altenberger Straße berichtete Herr M a t z k e, dass am 04.11.2016 ein Stadtteilrundgang mit dem Planungsbüro und interessierten Bürgerinnen und Bürgern stattgefunden habe. Am 01.12.2016 sei der Arbeitsbeginn der Quartiersmanagerin Frau Reuter-Becker vom Caritasverband gewesen.

### Niedergirmes

In Niedergirmes finde am 27.01.2017 um 14:00 Uhr der Beteiligungsworkshop zum Kinder- und Familienzentrum statt. Ferner kündigte Herr M a t z k e den „Tag des Stadtteils“ am Freitag, dem 24.03. und Samstag, dem 25.03.2017 an. Dabei soll ein Expertenworkshop stattfinden.

## Zu 6 Verschiedenes

### Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in Wetzlar

Stv. B r e i d s p r e c h e r erkundigte sich, wie viele unbegleitete minderjährige Flüchtlinge sich derzeit in Wetzlar aufhielten. Herr B e c k e r berichtete, dass es 37 oder 38 junge Menschen seien, die - wie mit dem Sozialministerium abgestimmt - ausschließlich in drei Einrichtungen untergebracht seien. Die Personen seien alle bekannt und vor der Zuweisung durch das Land erkennungsdienstlich behandelt worden. Für die Unterbringung gelten die gleichen Standards wie für andere Minderjährige. Das Land erstatte die Kosten.

AV L i t z i n g e r schloss, nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, die 7. Sitzung des Sozial-, Jugend- und Sportausschusses.

Der Ausschussvorsitzende: Der Schriftführer:

L i t z i n g e r F e t h